

# Interview mit Herrn Weller

Herr Weller unterrichtet seit letztem Schuljahr bei uns am Quenstedt-Gymnasium und zugleich ein paar Stunden am Karl-von-Frisch-Gymnasium in Dußlingen. Wer ist der neue Kollege, der viele Fächer an gleich zwei Schulen unterrichtet ? Diese Fragen waren für die Schülerzeitung *Die Brieftauben* Anlass, Herrn Weller zu interviewen. Er hat uns verraten, was sein größter Albtraum-Beruf wäre, ob er früher einmal ganz anders aussah und welche seine Lieblingswörter sind. Hier sind alle seine Antworten:

**1. Welche Fächer unterrichten Sie ?**

Meine Fächer sind Englisch, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft und Ethik.

**2. Welches gefährliche Tier hätten Sie gerne als Haustier, wenn es die Größe eines Kaninchens hätte?**

Einen Drachen.

**3. Welchen Song/welches Lied können Sie in Endlos-Schleife hören ?**

Aktuell habe ich keinen Song, den ich andauernd hören könnte.

**4. Gibt es Menschen, die Ihnen als Vorbild dienen ?**

Da gibt es verschiedene Menschen in unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel Mahatma Gandhi, Lise Meitner, Bertha von Suttner oder auch Talcott Parsons.

**5. Hatten/haben Sie einen Spitznamen ?**

Nein !

**6. Wenn Sie auswandern könnten – wohin ?**

Auf die Isle of Islay in Schottland, der Grund: dort gibt es spezielle leckere Getränke.

**7. Meer oder Berge ?**

Eindeutig Berge, ich war schon so oft am Meer – der Strand wird da langweilig.

**8. Ihr schlimmstes Ferienerlebnis ?**

Das habe ich vergessen !

**9. Ihr größtes Talent ?**

Da fällt mir keins ein, wenn es um eine angeborene Begabung geht.

**10. Wären Sie lieber weniger attraktiv und steinreich oder extrem gut aussehend, aber dafür arm ?**

Steinreich klingt besser.

**11. Sind Sie ein Gefühls- oder ein Kopfmensch ?**

Ich bin ein Gefühlsmensch.

**12. Hatten Sie schon einmal Ärger mit der Polizei ? Sind Sie schon einmal mit dem Gesetz in Konflikt geraten ?**

Mehrmals habe ich „Knöllchen“ (Strafzettel) bekommen, da ich zu lange geparkt habe.

**13. Wann sind Sie das letzte Mal auf einen Baum geklettert ?**

Das war vor einem Jahr, da musste ich unseren Kater aus dem Holunder retten.

**14. Was war der größte Mist, den Sie als Jugendlicher gemacht haben ?**

Das war nichts, was ich in der Schülerzeitung lesen will.

15. **Ihr Haus steht in Flammen, Sie können nur einen Gegenstand retten, welcher wäre das ?**  
Die Backup-Festplatte aus meinem Computer.
16. **Welche Geschichte aus Ihrer Jugend werden Sie Ihren Kindern und Enkeln am häufigsten erzählen ?**  
Hoffentlich nicht immer die gleiche Geschichte immer wieder.
17. **Hatten Sie schon mal einen komplett anderen Look ?**  
Ich war schon immer Jeans und T-Shirt.
18. **Hatten/haben Sie Haustiere ? Welches Haustier hätten Sie am liebsten ?**  
Ich habe einen Kater, schon immer haben wir eine Katze/Kater im Haus.
19. **Was ist die illegalste Sache, die Sie in ihrem Leben getan haben ?**  
Hier mache ich von meinem Recht auf Aussageverweigerung Gebrauch.
20. **Lieber Wildcampen oder Luxushotel ?**  
Luxushotel
21. **Was ist das Peinlichste, das Ihnen je passiert ist ?**  
Auch das war etwas, was ich nicht in der Schülerzeitung lesen will.
22. **Haben Sie als Kind einmal etwas gestohlen ?**  
Ja, im Kaufladen *Krause* stahl ich ein Raider (Schokoriegel, heißt heute Twix) und wurde prompt erwischt.
23. **Wenn alle Tiere reden könnten, welches Tier, denken sie, wäre am nervigsten ?**  
Die ~~Köter~~ Hunde meines Nachbarn. Es wäre schlimm, wenn ich die verstehen könnte.
24. **Was wäre Ihr größter Albtraum-Beruf ?**  
Alle Berufe, wo man bei immer gleicher Tätigkeit immer wieder das Gleiche machen muss. Ich habe einmal eine Woche in einer Plastikfabrik gearbeitet: Acht Stunden Teile von rechts nach links legen.
25. **Was ist das lustigste deutsche Wort ?**  
Superkalifragilistichexpiallegorisch aus dem gleichnamigen Lied im Filmusical *Mary Poppins im und Schniposa* (Schnitzel mit Pommes und Salat) oder *Lischpä* (Linsen und Spätzle).
26. **Was war das romantischste Erlebnis, das Sie jemals hatten ?**  
Eine Stocherkahnfahrt als Student auf dem Neckar in Tübingen mit Grill an Bord bei Nacht. Da habe ich auch meine Frau kennengelernt.
27. **Welchen Fantasy-Charakter hätten Sie gerne als Mitbewohner in Ihrer WG ?**  
Siehe Antwort Nr. 2: den Glücksdrachen Fuchur aus der *Unendlichen Geschichte* – das wäre ein cooles Haustier.
28. **Haben Sie schon einmal Tinder oder Online-Dating ausprobiert ?**  
Nein, ich bin kein Freund von online-Portalen, wo man seine persönlichen Daten eingeben muss, über die dann ein Unternehmen die Kontrolle hat.
29. **Wenn Sie Königin o. König eines eigenen Landes wären, welche Gesetze würden Sie erlassen ?**  
Ich würde eine Verfassung mit einem ausführlichen Grundrechteteil ausarbeiten und sofort eine Republik einführen, das heißt, als König gleich abdanken.
30. **Betreiben Sie Sport ?**

Ja, mein Sport ist eine Mischung aus Kardiosport (Fahrrad fahren und joggen) und Gerätetraining für den Rücken.

31. **Wurde schon einmal ein Gerücht über Sie verbreitet ?**

Vermutlich ja, aber das will ich nicht wissen.

32. **Was schätzen Sie am Lehrerberuf am meisten ?**

Die Vielfalt der Tätigkeiten und der Umgang mit Menschen (Kollegen und Schüler).

33. **Was mögen Sie am Lehrerberuf gar nicht ?**

Das Korrigieren !

34. **Würden Sie den Lehrerberuf wieder wählen ?**

Vermutlich ja.

35. **Abschließend eine lustige bzw. außergewöhnliche Geschichte aus Ihrer Lehrertätigkeit ?**

Vor etwa 20 Jahren war ich mit einer sechsten Klasse im Rahmen eines Schulprojektes in einer Höhle. Das war die Falkensteiner Höhle bei Bad Urach. Durch die fließt ein Bach und es ist sehr kalt – nur so acht Grad Celsius. Daher trugen wir Neoprenanzüge. Teilweise mussten wir schwimmen oder auch tauchen. Wir sind weit in die Höhle hineingegangen und haben dort dann Unterricht in verschiedenen Fächern gehalten. In Mathematik haben wir das Volumen eines großen Höhlenraumes (Reutlinger Halle) berechnet, in Erdkunde die Besonderheiten von Karsthöhlen der Schwäbischen Alb unterrichtet, in Englisch wurden viele Höhlen-Vokabeln vermittelt. Im Fach Religion wurde Platons Höhlengleichnis besprochen und sportlich war die gesamte Aktion natürlich auch.